

Zürich, 21. Januar 2011

KraftWerk3-Siedlungsprojekt in Zürich-West gestoppt

Die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 sieht sich aufgrund zu hoher Risiken gezwungen, das geplante Siedlungsprojekt KraftWerk3 in Zürich-West zu stoppen. Die Kaufverhandlungen zum Erwerb des dafür vorgesehenen Grundstücks zwischen Pfingstweidstrasse und Turbinenplatz wurden daher abgebrochen. KraftWerk1 hält am begonnenen Wachstumspfad fest und setzt im Grossraum Zürich weiterhin auf Areale, die aussergewöhnliche und innovative Wohnformen möglich machen.

Auf dem für die geplante Siedlung KraftWerk3 vorgesehenen Grundstück im Baufeld H des Gestaltungsplans Escher-Wyss-Areal – in direkter Nachbarschaft zum Schiffbau und zum Turbinenplatz – lasten komplexe technische und planerische Probleme und hohe Dichtevorgaben sowie beträchtliche Lärmimmissionen beeinträchtigen die Wohnlage. Zudem erwiesen sich in der letzten Phase der Verkaufsverhandlungen die mit dem von der Verkäuferseite geplanten „Kulturpark“ verbundenen Vorgaben als zu einschränkend und letztlich auch als zu riskant.

Die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 hatte sich seit rund drei Jahren im Wissen darum, dass hier hohe planerische, terminliche und rechtliche Hürden zu meistern waren, um dieses Areal bemüht. Sie schloss sich mit der Paulus Akademie Zürich zur gemeinsamen Projektentwicklung zusammen und führte einen Architekturwettbewerb durch. Ende Mai 2010 gab die Generalversammlung die Zustimmung zum Siedlungsprojekt KraftWerk3. Rund 50 Wohnungen und Raum für gewerbliche und gemeinschaftliche Nutzungen hätten bis zum Jahr 2014 entstehen sollen.

KraftWerk1 ist der Ansicht, dass im westlichen Teil des Kreises 5 der Wohnanteil dringend erhöht werden muss und dass es hier vor allem an bezahlbaren Wohnungen mangelt. Das grosse Interesse und Engagement der Interessierten am Planungsprozess bestätigen diese Analyse. Die Bau- und Wohngenossenschaft hofft, dass trotz ihres Ausstiegs dieses Ziel auf dem Kulturpark-Areal verwirklicht werden kann. Die Paulus Akademie Zürich, die nach wie vor an diesem innerstädtischen Standort für ihre Veranstaltungs- und Seminarinfrastruktur festhält, hofft nun auf einen neuen Projektpartner.

KraftWerk1 hält am eingeschlagenen Wachstumskurs fest. Das Siedlungsprojekt KraftWerk2 im Heizenholz, Zürich Höngg, ist im Herbst 2011 bezugsbereit. Die Planungsarbeiten für das Siedlungsprojekt KraftWerk4 auf dem Zwicky-Areal in Dübendorf schreiten planmässig voran. Die Genossenschaft prüft weiterhin Erfolg versprechende Areale und engagiert sich für den gemeinnützigen Wohnungsbau. KraftWerk1 setzt dabei auf anspruchsvolle Areale, um gezielt einen Beitrag zur nachhaltigen Urbanisierung zu leisten. Dies ist ihr im westlichen Teil des Kreises 5 mit der 2001 bezogenen Stammsiedlung KraftWerk1 anerkanntermassen gelungen. Im Grossraum Zürich ist der Investitionsdruck sehr hoch und die Bodenpreise haben bekanntlich ein Niveau erreicht, das zahlbaren Wohnraum in Neubauten fast verunmöglicht. Auch deshalb kann KraftWerk1 als Baugenossenschaft auf grossen und komplexen Arealen ihr Können in der Projektentwicklung einbringen, um soziale, ökologische und wirtschaftliche Mehrwerte zu erzielen.

Für Ihre Fragen:

- Hans Rupp, Geschäftsführer, Tel. 079 281 08 11
- Claudia Thiesen, Vorstand / Ressort Siedlungsprojekte, Tel. 078 671 83 32

Fragen zur Paulus Akademie richten sie bitte an:

- Zeno Cavigelli, Synodalrat, Tel. 078 853 68 00